

# Führen, analysieren, kalkulieren, akquirieren, kontrollieren ...

Der Baumeister, die Baumeisterin gehören, wie der Bauführer, zur Höheren Berufsbildung im Baugewerbe. In einem kleinen oder mittleren Unternehmen bist du als Baumeister der Geschäftsführer, in grossen Firmen bist du selbständiger Leiter einer operativen Einheit. Als Baumeister verlagert sich deine Arbeit immer mehr von der technischen Arbeit auf dem Bau hin zur Unternehmensführung. Daher erwirbst du in der Ausbildung Wissen in Management und in

Betriebswirtschaft; andererseits baust du deine bautechnischen Kenntnisse aus. Die Ausbildung ist in knapp 30

Module aufgeteilt, die deine Arbeit als Baumeister beschreiben. Als Baumeister erwirbst du immer mehr theo-

retisches Wissen, doch orientiert sich die Ausbildung konkret am Berufsalltag. Wie wichtig dem Schweizerischen Baumeisterverband gut ausgebildete Baumeister sind, zeigt die Vision, die der SBV entwickelt hat: Jedes Bauunternehmen soll durch einen ausgebildeten Unternehmer oder durch einen diplomierten Baumeister geführt werden. Als Baumeister wartet eine anspruchsvolle Arbeit mit hohem Ansehen in der Baubranche auf dich.

## Zutritt

Baumeister ist eine anspruchsvolle Position. Zugelassen zu diesem Kaderlehrgang sind zum Beispiel Absolventen einer Bauführerschule mit 24 Monaten Erfahrung in der Praxis. Über die Details informierst du dich am besten im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes (AZ SBV).

## Ausbildungsdauer

Dieser Kaderlehrgang geht im Ganzen über 131 Tage. Über die Details informierst du dich am besten im Ausbildungszentrum selbst.

## Sonnenseite

Du hast einen grossen Einfluss im gesamten Bauprozess. Du arbeitest sehr selbständig und trägst eine hohe Verantwortung. Du genießt in der Baubranche ein hohes Ansehen.

## Schattenseite

Du übernimmst immer mehr Managementaufgaben, was den Nachteil hat, dass du dich von den Kollegen auf der Baustelle entfernst. Wie es auf einer Baustelle tönt, wie es auf einer Baustelle nach frischem Beton riecht, was sich auf der Baustelle bewegen lässt - darauf musst du als Baumeister im Büro verzichten.

## Vorurteil

Jeder Baumeister ist ein Baulöwe, der schnell dickes Geld macht und sich nicht um Arbeitssicherheit und Qualität am Bau kümmert.

## Realität

Als Baumeister leistest du eine hoch qualifizierte Arbeit mit grosser Verantwortung. Von deinem umfangreichen Wissen hängen Entscheide mit weit reichenden Konsequenzen ab.



## Was? Wozu?

Damit der Baumeister seine Führungsaufgaben erfüllen kann, muss er Gruppenarbeiten und Sitzungen leiten können.

Damit seine Firma konkurrenzfähig ist, muss der Baumeister den Markt analysieren können.

Damit die Baufirma wirtschaftlich gesund arbeitet, muss der Baumeister die Finanzplanung und die Budgetierung vornehmen können.

Damit der Baumeister Grossprojekte steuern kann, muss er besondere Kenntnisse in der Offertstellung und in der Überwachung der Termine und der Qualität haben.

Damit verantwortungsvoll und nachhaltig gebaut wird, muss der Baumeister die rechtlichen Grundlagen des Umweltschutzes kennen.

## So weit kann ich in diesem Beruf kommen

Als Baumeister/in hast du es im Baugewerbe sehr weit gebracht; du hast ein Diplom als diplomierte/r Baumeister/in. Jetzt stehen dir noch die Ausbildung zum/zur Ingenieur/in FH und der Kaderlehrgang der Unternehmerschule des Schweizerischen Baumeisterverbandes offen oder auch ein Studium in Architektur oder Raumplanung. Am besten informierst du dich im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes (AZ SBV).

## Das wird von mir erwartet

|                          | vorteilhaft | wichtig | sehr wichtig |
|--------------------------|-------------|---------|--------------|
| Kommunikationsfähigkeit  |             |         |              |
| Führungsqualitäten       |             |         |              |
| Technisches Fachwissen   |             |         |              |
| Durchsetzungsvermögen    |             |         |              |
| Unternehmerisches Denken |             |         |              |